

KRANIALE KREUZBANDRUPTUR INFOBLATT



NAME

ALTER

GEWICHT

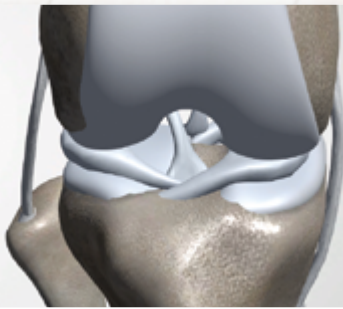
RASSE

TERMIN

FOLGETERMIN

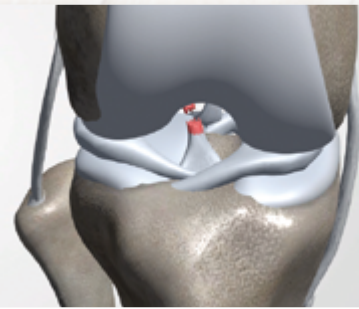
BESCHREIBUNG

Das kraniale (vordere) Kreuzband stabilisiert das Kniegelenk, indem es dessen Vorwärts- (kranial) und Rückwärtsbewegungen (kaudal) einschränkt. Aufgrund von akuten Traumata (z.B. Unfällen) oder Abbau und Zerstörung von Zellstrukturen können bei Hunden Kreuzbandrisse auftreten, die zu einer Instabilität des Gelenks führen.



GESUNDES GELENK

- Bei einem gesunden Gelenk erhält das Kreuzband die korrekte Position der Ober- und Unterschenkelknochen aufrecht und stabilisiert so das Gelenk.
- Eine gesunde Gelenkstruktur ermöglicht eine normale und schmerzfreie Gelenkfunktion.



KRANIALE KREUZBANDRUPTUR

- Wenn das vordere Kreuzband reißt, kann sich der Unterschenkelknochen nach vorne bewegen. Das Gelenk ist instabil.
- Die Instabilität des Gelenks kann andere Verletzungen begünstigen, darunter Knorpelrisse und Arthrose.

KRANIALE KREUZBANDRUPTUR



KLINISCHE SYMPTOME

- Hunde mit einem akuten Kreuzbandriss lahmen und vermeiden das Gelenk zu belasten. Diese Verletzung tritt plötzlich, meist bei körperlicher Aktivität auf.
- Ist die Läsion chronisch, zeigt der Hund eine dauerhafte Lahmheit. Diese Hunde haben oft Schwierigkeiten beim Hinsetzen und Aufstehen. Sie nehmen eine Schonhaltung ein, um das betroffene Knie nicht zu beugen. Nach Bewegung oder Ruhe ist die Lahmheit verstärkt.

BEHANDLUNGSMÖGLICHKEITEN

Konservative Behandlung

- **Gewichtskontrolle** ist von entscheidender Bedeutung, denn Übergewicht fördert Auftreten und Fortschreiten einer Arthrose.
- **Entzündungshemmende Medikamente** lindern Schmerzen im Gelenk und verbessern die Lebensqualität des Hundes.
- **Nahrungsergänzungsmittel** können dem Futter aus unterschiedlichen Gründen zugesetzt werden. Die Kombination Glukosamin und Chondroitin unterstützt den Gelenknorpel. Omega-3-Fettsäuren werden wegen ihrer entzündungshemmenden Eigenschaften eingesetzt.
- **Kontrollierte Bewegung** reduziert den Schmerz und stärkt die umliegende Muskulatur. Körperliche Aktivität sollte massvoll stattfinden, bis sich das Gangbild verbessert, um sie dann kontrolliert sukzessive zu steigern.
- **Physiotherapeutische Übungsprogramme** können die Symptome und damit das Wohlbefinden des Hundes verbessern.

Eine konservative Behandlung kann in bestimmten Fällen kurzfristig zufriedenstellend sein, vor allem bei Hunden kleiner Rassen. Die chirurgische Behandlung ist jedoch die einzige Möglichkeit, das Knie langfristig zu stabilisieren, seine optimale Funktionalität wiederherzustellen und Arthrose zu vermeiden.

Chirurgische Behandlung

Um einen kranialen Kreuzbandriss zu versorgen, gibt es chirurgische Verfahren, die hier im Folgenden aufgeführt werden:

- **Extrakapsuläre Techniken:** Diese Verfahren zielen darauf ab, das Knie mithilfe von Bandprothesen an der Aussenseite des Gelenk zu stabilisieren. Diese chirurgischen Eingriffe führen insbesondere bei kleinen Hunderassen zu sehr guten Ergebnissen.
- **Tibia-Osteotomie:** Bei diesen Verfahren werden die Winkelkräfte im Knie verändert, um das Gelenk zu stabilisieren. Dies kann entweder durch eine Veränderung des Winkels des Schienbeinkopfes (TPLO, Tibiplateau-Nivellierungsosteotomie) oder durch Verlagerung des Ansatzes des Quadrizepsmuskels (TTA, Tibia-Tuberositas-Vorverlagerung) erfolgen.

TIPPS FÜR TIERHALTER:INNEN

- Tägliche Physiotherapie, bestehend aus sanften, kurzen Übungen – nach Anweisung Ihrer Tierarztpraxis – ist zu empfehlen, da sie die Beweglichkeit der betroffenen Gliedmasse Ihres Hundes verbessert.
- Halten Sie das Gewicht Ihres Hundes mit einer qualitativ hochwertigen Ernährung und Kalorienreduktion unter Kontrolle. So fördern Sie die Gesundheit des Bewegungsapparates und das allgemeine Wohlbefinden Ihres Hundes.
- Unterstützen Sie Ihren Hund, indem Sie ein spezielles/geeignetes Geschirr verwenden, das den Hund bei Spaziergängen entlastet.
- Umgebungsanpassungen, wie z. B. ein gut gepolstertes Körbchen zum Schlafen, rutschfeste Matten auf rutschigen Böden und eine Rampe oder Stufen zum Einsteigen ins Auto, erleichtern Ihrem Hund die täglichen Aktivitäten.
- Wichtig ist eine gleichzeitige medikamentöse Behandlung. Sie lindert Schmerzen und Entzündungen und verbessert so die Lebensqualität Ihres Hundes.

Dieses Infoblatt ersetzt keine tierärztliche Beratung. Für eine Diagnose oder Behandlung wenden Sie sich bitte an Ihre Tierarztpraxis.